



RATINGER  
**KINDERRALLYE**



# Hallo,

ich bin **Leon** und werde Dich auf Deinem Weg durch die Ratinger Innenstadt begleiten.

Dabei kommst Du zu vielen spannenden und für die Geschichte Ratingens bedeutenden Orten. Manchmal musst Du nach Hinweisen suchen und Dir etwas durchlesen, ein anderes Mal sind Dein scharfes Auge oder Deine Rechenkünste gefragt.

In Ratingen kann man ganz schön viel sehen und entdecken, schau nur mal ganz genau hin!





**L**os geht's am Marktbrunnen. Hoch oben thront der Bergische Löwe, das Wappentier unserer Stadt. Ganz in der Nähe findest Du einen anderen Löwen über der Tür eines Hauses. Nach diesem Löwen ist das Haus benannt. Denn früher hatten die Häuser häufig statt Hausnummern so genannte Hauszeichen.

Wie heißt das Fachwerkhaus? **Tipp:** An der rechten Hauswand findest Du ein Schild, das Dir helfen kann.



**G**egenüber beherrscht ein mächtiges Gebäude den Marktplatz: das Bürgerhaus. Es ist heute ein Restaurant. Im Laufe der Jahrhunderte war es aber auch mal ein Markthaus, die Stadtbibliothek, ein Heimatmuseum und für viele Jahre auch das Gericht der Stadt Ratingen. Auf der rechten Seitenwand des Bürgerhauses ist eine Bronzeplatte angebracht. Sie erzählt von wichtigen Ereignissen aus der Rater Stadtgeschichte. Recht weit links ist ein Siegel zu sehen und daneben die Stadterhebungsurkunde. Sie machte Ratingen offiziell zu einer Stadt.

In welchem Jahr geschah das?



**J**etzt musst Du den Marktplatz verlassen. Biege beim Marktplatzbrunnen in die Becherner Straße ein. Nach einigen Metern findest Du am Boden ein Quadrat aus vielen Zahlen. Nein, das ist kein Hüpfekästchen, sondern ein magisches Quadrat! Versuche einmal die Summe aus den vier Zahlen der obersten Reihe zu bilden, dann aus den Zahlen der zweiten Reihe, dann der Diagonalen...was fällt Dir auf?

Genau, das Ergebnis ist immer...



**N**ur wenige Schritte weiter ist ein kleiner Durchgang neben einer Gaststätte. An der Wand der Gaststätte ist etwas versteckt eine Gedenkplatte angebracht, die daran erinnert, dass hier bis 1936 das Gebetshaus der Ratinger Juden stand. Von 1933 bis 1945 wurden Juden in ganz Deutschland verfolgt und ihre Gebetshäuser zerstört. So leider auch in Ratingen.

Wie heißt das jüdische Gebetshaus?  
Nicht Kirche, nicht Moschee, sondern...





**G**ehe nun durch die Gasse bis zu einem kleinen Kreisverkehr. Hier musst Du links abbiegen und gelangst auf die Oberstraße. Du stehst jetzt vor einer riesigen Kirche: Sankt Peter und Paul. Früher war auf dem Vorplatz der Kirche ein Friedhof. Gehst Du die Treppenstufen hinauf, kannst Du noch ein paar Grabsteine finden, z.B. den von Wilhelm Mauermann.

Wie alt ist Wilhelm Mauermann denn geworden?

Jahre

**G**ehe nun zurück auf die Oberstraße. Siehst Du den Brunnen ganz in der Nähe? Der Dumecklemmerbrunnen erinnert an die Dumecklemmersage. Laut der Sage soll der Heilige Suitbertus versucht haben, die Ratinger zu Christen zu machen. Das wollten die Ratinger nicht und haben ihm ein Tor vor der Nase zugeschlagen. Dabei wurde der Daumen des Suitbertus eingeklemmt. Suitbertus war daraufhin so sauer, dass er die Ratinger verfluchte. Jedes Ratinger Kind sollte von nun an mit einem platten Daumen zur Welt kommen.

Hast Du auch einen platten Daumen?







**D**er Oberstraße musst Du jetzt bergauf bis zu einem alten Fach-

werkhaus auf der linken Seite folgen. Heute sind darin die „Suitbertusstuben“, früher hieß das Haus „Im Roten Hahn“. Vor dem Eingang stolperst Du über zwei bronzene Steine im Boden, den Stolpersteinen. In vielen deutschen Städten erinnern solche Stolpersteine an jüdische Familien, die einmal in den Häusern wohnten und in den Jahren von 1933 bis 1945 von dort vertrieben und häufig sogar getötet wurden.



Wie hieß die Familie, die in diesem Haus wohnte?



**U**m die nächste Antwort zu finden, musst Du Dich nur einmal umdrehen und Deine Augen schärfen. Du findest über der Tür der Konditorei einen zweiköpfigen Adler als Hauszeichen.

Aber wie wurde der Adler früher geschrieben?



**E**twas weiter bergauf geht es jetzt links in den Arkadenhof. Wenn Du den Platz entlang gehst, findest Du an der Mauer ein bronzenes Denkmal. An dieser Stelle hat früher der „Verkeshirtenturm“ (Schweinehirtenturm) gestanden. Er diente als Unterschlupf für die Schweinehirten, die die Schweine der Ratinger Bürger in den Wald trieben, damit die Tiere sich dort an Eicheln und Wurzeln satt fressen konnten. Das Denkmal, vor dem Du stehst, erinnert daran, dass die Schweine eines Tages beim Graben im Wald die bronzene „Märch“ in der Erde fanden. Sie war dort viele Jahr zuvor vergraben worden, damit sie nicht eingeschmolzen und zur Herstellung von Waffen verwendet werden konnte.

Aber was ist die „Märch“?

Eine



**G**eh nun weiter die Arkaden entlang, an den Läden und der Stadtmauer vorbei. Du kommst zu einem kleinen Spielplatz, hinter dem groß und wuchtig der „Dicke Turm“ aufragt. Von hier aus konnten die Ratinger sich früher gegen Feinde verteidigen. Er war aber nicht nur ein Verteidigungsturm.

Als was diente der „Dicke Turm“ noch?

Als     A  E







**G**ehe nun die Lintorfer Straße entlang Richtung Marktplatz. Gegenüber von dem Gebäude, in dem sich die Volkshochschule und

das Kino befinden, steht ein altes Haus.

Über der Tür findest Du ein goldenes Hauszeichen, nach dem das Haus benannt ist.

Nach welchem Zeichen ist das Haus benannt?

Nach einer



**U**nd schon bist Du wieder

auf dem Marktplatz angekommen. Die letzte Frage führt Dich noch einmal zum großen Brunnen. Um den Brunnen herum findest Du die Wappen der Ratinger Stadtteile.



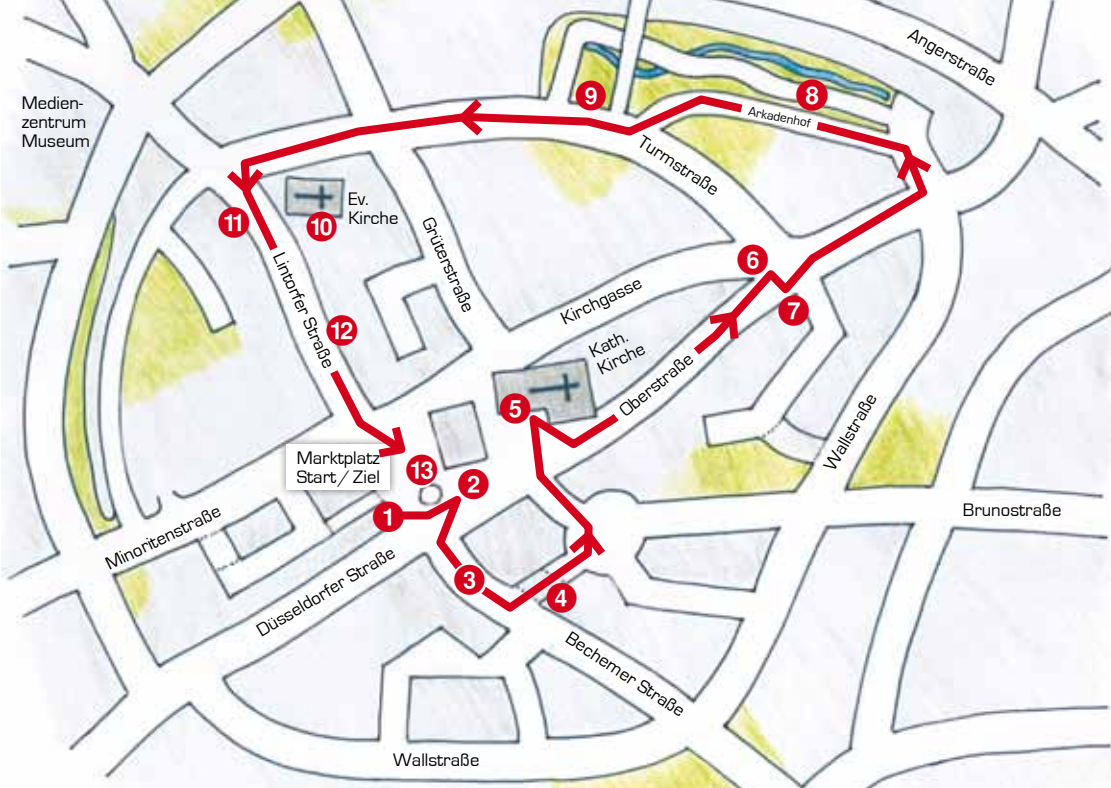
Welcher Stadtteil hat ein Reh in seinem Wappen?

## Du hast es geschafft!

Hier endet die Stadtrallye. Hoffentlich hast Du viel Neues gesehen und erfahren und dabei eine Menge Spaß gehabt.

Wenn Du noch mehr über Ratingen erfahren willst, kannst Du ja mal an einer der spannenden Stadtführungen für Kinder teilnehmen. Mehr dazu erfährst Du in der Touristinformation.





# RATINGER KINDERRALLYE

## Impressum

### Redaktion

Amt für Kultur und Tourismus  
Alina Waltke, Erika Wickel  
und Rainer Bendt  
Tel.: 02102/550-4103  
Fax: 02102/550-9411  
E-Mail: kulturamt@ratingen.de

**Illustration:** Martin Möller

### Druck und Layout:

Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG  
Werdender Straße 45  
42551 Velbert  
Tel.: 02051/9851-0  
Fax: 02051/985111  
E-Mail: info@scheidsteger.net



## Herausgeber

### Stadt Ratingen

Amt für Kultur und Tourismus  
Minoritenstraße 2-6  
40878 Ratingen  
Tel.: 02102/550-4104 und -4105  
Fax: 02102/550-9411  
kulturamt@ratingen.de  
www.ratingen.de